

## Perseus direkt steuern aus Excel-Frequenztabellen

### Excel-Tabelle mit Macro-Funktionen von OM W. Meister, OE1MWW (Basis P. Lutus, KE7ZZ 1998)

1. Voraussetzung dafür ist die Installation des com0com Emulators wie in „Information über die Perseus Schnittstelle zur Benutzung mit anderen Programmen“ und in „PERSEUS V1.0 Release Notes“ beschrieben.

Ausführen von:

```
change CNCA0 PortName=COM10  
change CNCB0 PortName=COM11
```

2. Download und Installation der OCX-Datei von <http://www.autocutresearch.com/k4hw/CIV756P.EXE>

Die installierte OCX-Datei ist für Perseus Frequenzänderungen anhand von Excel-Frequenztabellen notwendig.

Nach Installation der OCX-Datei wird ein Help-file angezeigt, wobei der Inhalt nicht weiter wichtig ist.

3. Download von „Perseus Log and Tuner .zip“ und entpacken der gleichnamigen Datei.

Danach die Excel-Datei öffnen. Erscheint eine Meldung ob Makros aktiviert werden sollen, bitte bestätigen. Die Datei enthält die Tabellenblätter Nagoya-, EiBi-Frequenzliste sowie ein „my\_log“ Tabellenblatt.

Die EiBi-Frequenzliste basiert hierbei auf der CSV-Version. Als Download erhältlich hier: <http://www.susi-und-strolch.de/eibi/dx/sked-b07.csv>

Es können auch weitere Tabellenblätter ergänzt werden.

Doppelklickt man nun innerhalb der Listen auf die Frequenzeinträge, erfolgt die sofortige Frequenzabstimmung mit Perseus im Mode AM.

Das Tabellenblatt „my\_log“ ist speziell: dort gibt es eine besondere Funktion: der „**enter Log**“-Button holt vom Perseus Frequenz, Mode, Attenuator-Einstellung, S-Meter-Wert und schreibt dieses in eine Zeile, plus lokale und GMT-Zeit. Doppelklickt man jetzt in my\_log auf eine der Frequenzen, wird dort sowohl die Frequenz, Attenuator und Mode im Perseus eingestellt. Ein so erstelltes Logbuch kann später immer wieder geloggte Frequenzen mit den ursprünglich gespeicherten Werten ansteuern.